
FFT-Newsletter 11/2018 für die Lebenswissenschaften

Ausschreibungen

EU Horizon 2020 – ERC Advanced Investigator Grant
DFG – Schwerpunktprogramm SP 2187: „Adaptive Modulbauweisen mit Fließfertigungsmethoden. Präzisionsschnellbau der Zukunft“
Arbeitgeberpreis für Bildung
MKW & MWIDE – Start-up Hochschul-Ausgründungen NRW
EFRE Leitmarkt Life Sciences
BMBF – Mikrobielle Biofabriken für die industrielle Bioökonomie – Neuartige Plattformorganisationen für innovative Produkte und nachhaltige Bioprozesse
DFG – Priority Programme SPP 2202: “Spatial Genome Architecture in Development and Disease”

Veranstaltungen

Workshop: Begeistert Unternehmerin – Karriere leben, 07.06.2018, 9:00 – 14:30 Uhr, X-B2-103
Veranstaltung: Den Start in die eigene Selbstständigkeit finanzieren, 14.06.2018, 14 – 16 Uhr, C0-269
Veranstaltung: Gründungslounge 2018, 27.06.2018, 16 – 19 Uhr, C2-136

Weitere Meldungen

Bundesministerin Anja Karliczek startet Länderreise

Ausschreibungen

EU Horizon 2020 – ERC Advanced Investigator Grant

Deadline: 30.08.2018

Link: www.ec.europa.eu

The ERC Advanced Investigator Grant (ERC Advanced Grant) funding scheme complements the ERC Starting Grant funding scheme by targeting researchers who have already established themselves as independent research leaders in their own right. Applicants for the prestigious ERC Advanced Grant are expected to be active researchers who have a track-record of significant research achievements in the last 10 years. ERC Advanced Grants allow exceptional established research leaders in any field of science, engineering and scholarship to pursue frontier research of their choice. They aim to encourage risk-taking and interdisciplinarity, and support pioneering frontier research projects. Scientific excellence, being the sole criterion to assess and select proposals, will be applied to the evaluation of both the Principal Investigator and the research project. Depending on the nature of the proposed research, which must be carried out in any EU Member State or associated country, it may be supported with up to EUR 2.5 M for a duration of up to 5 years.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Alice Merca](#)

DFG – Schwerpunktprogramm SP 2187: „Adaptive Modulbauweisen mit Fließfertigungsmethoden. Präzisionsschnellbau der Zukunft“

Deadline: 29.10.2018

Link: www.dfg.de

Der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat im März 2018 die Einrichtung des Schwerpunktprogramms „Adaptive Modulbauweisen mit Fließfertigungsmethoden – Präzisionsschnellbau der Zukunft“ (SPP 2187) beschlossen. Verfahren und bemerkenswerte Qualitätsstandards der industriellen Fließfertigung sollen nun auf das Bauwesen ausgeweitet werden. Ehrgeiziges Ziel ist es, durch diese neue Art der Präzisionsvorfertigung Bauzeiten von Wochen beziehungsweise Tagen zu erreichen. Hemmnisse dagegen sind im Wesentlichen zwei Aspekte, nämlich die Individualität jeder einzelnen Baustruktur und ihr Gewicht. Diese Hemmnisse sollen durch die disziplinübergreifende Grundlagenforschung im Schwerpunktprogramm abgebaut werden mit dem Prinzip von „Individualität im Großen – Ähnlichkeit im Kleinen“, also dem Schlüssel einer Modularisierung individueller Großstrukturen in prozessaffine, skalierbare Grundmodule mit Großbeziehungsweise Mittelseriencharakter. Angesprochen sind primär Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bereichen Massivbau, Produktionstechnik, Bauinformatik und Mathematik. Als Laufzeit sind sechs Jahre vorgesehen, die DFG lädt ein zur Antragstellung für die erste dreijährige Förderperiode.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

Arbeitgeberpreis für Bildung

Deadline: 15.08.2018

Link: www.arbeitgeber.de

Seit mehr als 15 Jahren zeichnet die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände mit jährlich wechselnden Schwerpunktthemen erfolgreiche Bildungseinrichtungen mit dem Arbeitgeberpreis für Bildung aus. In diesem Jahr steht der Wettbewerb unter dem Motto „Gemeinsam innovativ! Kooperationen kreativ für neue Bildungsideen nutzen“. Aufgrund der erneuten Kooperation mit der Deutschen Bahn AG und der Deutschen Telekom AG kann ein Preisgeld von 10.000 € vergeben werden. Im Bereich der Hochschulischen Bildung wurden in den vergangenen Jahren Projekte ausgezeichnet, die aktuelle Fragen wie Inklusion, Integration von Geflüchteten, Karriereentwicklung oder Digitalisierung in den Blick nahmen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

MKW & MWIDE – Start-up Hochschul-Ausgründungen NRW

Deadline: 31.08.2018

Link: www.ptj.de

Mit der Förderung werden Hochschulabsolventen_innen, deren Abschluss in der Regel längstens drei Jahre zurückliegt, sowie Hochschulwissenschaftler_innen unterstützt, um Forschungsergebnisse und Know-how mit großem Marktpotenzial und einem überzeugenden Geschäftskonzept in nordrhein-westfälischen Hochschulen weiterzuentwickeln und durch die Gründung eines eigenen Unternehmens als Hochschulausgründung wirtschaftlich umzusetzen. Die Gründung darf noch nicht erfolgt sein. Das Programm richtet sich an Projekte in der Gründungsphase, die auf technologischen, betriebswirtschaftlichen oder sozialen Innovationen, aber auch auf innovativen, wissensintensiven Dienstleistungen basieren. Interessenten können die Fördermittel in Höhe von bis zu 240.000 Euro für Vorhaben mit einem Förderzeitraum von längstens 18 Monaten für Personalpauschalen, Sach- und Materialausgaben sowie Investitionen und Ausgaben für Fremdleistungen beantragen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

EFRE Leitmarkt Life Sciences

Deadline: 07.11.2018

Link: <https://www.leitmarktagentur.nrw/leitmarktwettbewerbe/lifesciences>

Als sechster der insgesamt acht Leitmarkt Wettbewerbe innerhalb der zweiten Runde ist nun „LifeSciences.NRW“ gestartet. Zu zwei Einreichungsterminen können ab sofort Projektskizzen zu den Themenfeldern „Translationale Forschung und Entwicklung für Prävention, Diagnostik und Therapie“, „Forschung und Entwicklung für innovative patienten- und anwenderorientierte Produkte und Dienstleistungen“, sowie „Neue Unterstützungsdienstleistungen durch Digitalisierung im Kontext konkreter Forschungsfragestellungen“ gestellt werden. Mit dem Leitmarkt Wettbewerb „LifeSciences.NRW“ will das Land die Innovationskraft des Leitmarkts LifeSciences stärken, um nachhaltig Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung und Wohlstand zu sichern und die internationale Sichtbarkeit Nordrhein-Westfalens als führenden Standort für die Lebenswissenschaften zu erhöhen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

BMBF – Mikrobielle Biofabriken für die industrielle Bioökonomie – Neuartige Plattformorganisationen für innovative Produkte und nachhaltige Bioprozesse

Deadline: 20. August 2018 (Einreichung Projektskizzen)

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert auf der Grundlage der Förderrichtlinie „Mikrobielle Biofabriken für die industrielle Bioökonomie“ FuE-Vorhaben mit dem Ziel, neue, robuste und vielseitig anwendbare Mikroorganismen für die industrielle Biotechnologie zu identifizieren und zu Plattformorganismen für die industrielle Nutzung in einer Bioökonomie weiterzuentwickeln. Die geförderten Vorhaben können sowohl grundlagennah als auch anwendungsorientiert sein. Die gewählten Forschungsthemen und -ansätze sollen dabei zentrale Hemmnisse aktueller biotechnologischer Verfahren adressieren und hierzu korrespondierende Lösungsansätze erarbeiten. Im Rahmen der Maßnahme sollen FuE-Ansätze gefördert werden, die mindestens einem der folgenden drei thematischen Schwerpunkte zugeordnet werden können:

- Identifikation und Charakterisierung neuer Mikroorganismen für die industrielle Produktion,
- Weiterentwicklung der Mikroorganismen zu neuen Plattformorganismen für den Einsatz in der industriellen Produktion,
- Entwicklung innovativer Verfahrenskonzepte und Technologien zur Kultivierung neuer Plattformorganismen.

Antragsberechtigt sind Hochschulen und außerhochschulische Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie in der Regel kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft in der Europäischen Union. Die Höhe der Zuwendung pro Vorhaben richtet sich im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach den Erfordernissen des beantragten Vorhabens. Die Förderdauer beträgt in der Regel drei Jahre.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

DFG – Priority Programme SPP 2202: “Spatial Genome Architecture in Development and Disease”

Deadline: 10.10.2018

Link: www.dfg.de

The primary goal of this Priority Programme is to dissect the structure-to-function relationship of the genomes of higher metazoans at high spatio-temporal resolution in study systems relevant to genome integrity, development or disease. We aim at bringing together a critical mass of research groups to undertake functional and mechanistic studies in vitro and in vivo, using model systems and human samples, to deepen our understanding of how spatial genome architecture crosstalks with the aforementioned processes. Proposed projects should have a clear and substantial focus on mechanisms and forces driving or maintaining 3D chromatin folding and its role in gene regulation. Collaborative or stand-alone projects implementing a combination of advanced molecular biology tools, precision genetic mapping and editing, super-resolution and/or live-cell imaging with novel computational approaches are envisaged.

All projects should include one or more of the following goals:

- develop and apply novel technologies that can capture spatial chromatin conformation and resolve and track features of genomic architecture in cells
- functionally dissect the impact of 3D chromatin folding on gene expression or genome integrity in in vitro and in vivo model systems or human samples during development cell differentiation

- causally connect 3D chromatin folding with disease pathology by integrating precision genome editing and patient data and/or disease models
- develop and apply novel computational approaches that will allow us to integrate, visualise, and quantitatively model the end-effects and dynamics of spatial genome organisation

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Workshop: Begeistert Unternehmerin – Karriere leben, 07.06.2018, 9:00 – 14:30 Uhr, X-B2-103

Link: www.uni-bielefeld.de

Auftritt & Kommunikation sind essentiell für ein erfolgreiches Business. Schärft euer Selbstverständnis und eure Selbstwahrnehmung als Unternehmerin mithilfe eines praxisnahen Workshops. Inka Noak, Stimm- und Sprechtrainerin, zeigt, wie ihr euch authentisch und wirksam präsentiert. Holt euch anschließend Input durch einen Vortrag der Gründerin Adelheid Blecke der Agentur Königsweise-Kommunikation für Führungskräfte. Die Veranstaltung richtet sich an weibliche Studierende, Gründungsinteressierte und Wissenschaftlerinnen, die eine berufliche Selbstständigkeit anstreben.

FFT-Ansprechperson: [Lilli Seboldt](#)

Veranstaltung: Den Start in die eigene Selbstständigkeit finanzieren, 14.06.2018, 14 – 16 Uhr, C0-269

Link: www.uni-bielefeld.de

Studierende, Promovierende und wissenschaftliche Mitarbeiter_innen der Universität Bielefeld haben die Möglichkeit auf zahlreiche Förderprogramme zurückzugreifen, wenn Sie sich selbstständig machen möchten. In der Infoveranstaltung werden die Förderprogramme EXIST-Gründerstipendium und EXIST-Forschungstransfer, EFRE START-UP-Hochschul-Ausgründungen, das BMBF-Programm Innovative Start-ups für Mensch-Technik-Interaktion sowie der Gründungszuschuss der Agentur für Arbeit vorgestellt.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

Veranstaltung: Gründungslounge 2018, 27.06.2018, 16 – 19 Uhr, C2-136

Link: www.uni-bielefeld.de

Stefan Bölte vom [Technologiefonds OWL](#) berichtet in der Gründungslounge über **Finanzierungsmöglichkeiten** für Gründungsinteressierte und Jungunternehmen. Der Technologiefonds OWL selbst bietet die Möglichkeit einer Beteiligung bis zu 1,5 Millionen Euro samt Betreuung. Im Anschluss an den Vortrag erhalten Sie die Gelegenheit, sich mit dem Referenten und anderen Gründungsinteressierten auszutauschen.

Da eine begrenzte Teilnehmer_innenzahl vorgesehen ist, bitten wir Sie, sich bei Interesse bis zum **20. Juni** verbindlich für die Veranstaltung anzumelden.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Bundesministerin Anja Karliczek startet Länderreise

Link: www.bmbf.de

Am Donnerstag, 31.05.2018 hat die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek, ihre Reise in die Länder, um vor Ort ihre Amtskolleginnen und -kollegen zu besuchen begonnen. Karliczek will mit ihnen über die Herausforderungen und Entwicklungschancen für das deutsche Bildungswesen und den Wissenschaftsstandort Deutschland sprechen. Ziel ist es unter anderem, mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung von Bund und Ländern, die Rahmenbedingungen für Schülerinnen und Schüler in Deutschland zu verbessern. Themen werden unter anderem der Digitalpakt Schule und der Nationale Bildungsrat sein.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>